

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 16

Samstag, den 23. Februar

1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation mit der gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 18 Febr. 1856.

K. OberamtsGericht, L a m p a r t e r.

| Name und Heimath des Schuldners. | Ort wo liquidirt wird. | Tagfahrt zur Liquidation. | Tag des Aus- schlus-Bescheids. |
|--|---------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Johann Jakob Häfisch, vor- maligen Sonnenwirts in Birkmannsweiler. | Birkmannsweiler. | Den 3. März 1856. Morgens 9 Uhr. | Am Schlusse der Liquidation. |

W i n n e n d e n. (Vorladung in aufergerichtlichen Schuldsachen.)

In nachbenannten aufergerichtlichen Schuldsachen werden die Schuldenliquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, nicht berücksichtigt, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird, sofern sie nicht speciell darüber erklären, vorausgesetzt, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Kategorie beitreten.

Das Ergebnis des Rezenschafts Verkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erscheinenden Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Unterpfänder nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche Frist von

15 Tagen zu Beibringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nachher stattfindet, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 4. Februar 1856.

R. Amts-Notariat,
Ritter.

| Name und Heimath des Schuldners. | Ort wo liquidirt wird. | Tagfahrt zur Liquidation. |
|--|---------------------------|---|
| Johs. Haller, Schneider, nun Färber- reitagslehner von Birkmannsweiler, | Birkmannsweiler, | Montag den 3. März Morgens 8 Uhr. |
| Johs. Doble r, gew. Nachtwächter von da, nach Amerika entwichen, | ebendasselbst. | Montag den 3. März. Nachmittags 2 Uhr. |

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag und Mittwoch

den 26. u. 27. d. Mts.

werden in dem Staatswald Hardt, zu
nächst Hegnach, im Aufstreich verkauft:

N u s s h o l z:

8 Stamm Eichen,

1 Linde;

K l a f e r h o l z:

56 Klafier eichene Scheiter und

Prügel,

21 Klstr. buchene dto,

9 1/2 Klstr. Aspen-dto.;

3300 Stück buchene und eichene

Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag.

Das Material ist an die Abfuhrwege
getragen, das eichene Scheiterholz ist
sämmtlich für Küfer und Wagner tauglich.

Winnenden, den 22. Febr. 1856.

Aus Auftrag:

K. Revierförster,

G a i r i n g.

Strümpfelbach.

Wein-Verkauf.

Aus der Erbmasse des alt Gotifr. Wilhelm
werden am nächsten

Dienstag den 26. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

ungefähr 3 1/2 Eimer guten 1855er Wein ge-

gen baare Bezahlung verkauft, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

Den 22. Febr. 1856.

Waifengericht,

Vorrand

Simon.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Meinen

Scheer-Firnif

bringe ich hiemit in Erinnerung.

G. K a u f f m a n n, jun.

Waiblingen. Carl Mangolds Wittve
ist gesonnen

6 Brtl. Aker im kleinen Feld mit Dinkel
angeblümt

ganz oder theilweise sogleich zu verkaufen.

Näheres bei

Rathschreiber Ziegler.

Waiblingen. Die Unterzeichnete ist ge-
gesonnen 1 1/2 Brtl. Aker im innern Weibach,
wovon 1/2 Brtl. mit Mischling angeblümt ist,
aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber
können jederzeit mit mir selbst einen Kauf
abschließen.

Klein, Mauters Wittve.

Waiblingen. Ungefähr 1 1/2 Brtl. Aker
mit 2 Bäumen und mit Dinkel angeblümt ist
zu verkaufen. Zu erfragen bei der Ned. d. Bl.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft guten Brantwein, die Maas zu 40 fr.
Jakob Pfander der Untere.

Waiblingen. Für einen wohlgezogenen, von rechtschaffenen Eltern herkommenden, mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Menschen, steht eine Lehrstelle offen. — Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Waiblingen. Zu verkaufen bei Gottlieb Betsch: Heu und Deymd, nicht unter 1 Cir., sowie Angersen; kann aber bloß gegen baare Bezahlung abgegeben werden.

Korb. Der Unterzeichnete verkauft nächsten Dienstag den 26. Febr. 1856.
Nachmittags 1 Uhr
in seiner Behausung ein Quantum Heu, Deymd und Stroh. Kaufsliebhaber sind hiemit höflich eingeladen.
Christoph Singer.

Waiblingen. Es hat Jemand einen Rock, für einen Confirmanden, zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Waiblingen. Einen dunkelblauen Rock hat aufräglich zu verkaufen, oder einen Confirmanden Rock dafür einzutauschen.
Waibel, Schneidmstr.

Waiblingen. Einen braunen Tuchrock, für einen Confirmanden, hat aufräglich zu verkaufen.
Carl Wurster, Schneidmstr.

Nicoblas

oder Nettigbonbons

für Brust- und Hustenleidende, sowie seine, als den Husten lindernd, anerkannte

Ottonen und

Amerik. Malzbonbons;
dann die gegen den Durst bewährten

Früchten-Bonbons

empfiehlt fortwährend

F. Kaiser, Conditior
in Waiblingen.

Waiblingen. Zucker- und Runkel-Rüben hat zu verkaufen
J. Kolb.

Waiblingen. Es hat Jemand ein noch ganz gutes, schwarzes Merino-Kleid, für eine Confirmandin tauglich, billig zu verkaufen. Wer, sagt die Red. d. Bl.

Waiblingen.
Friedr. Spaiß's Wittwe hat verkauft:
2 Brtl. Baumgut im Kossiohl neben Schäfer Kurz, um 260 fl.
zu verkaufen ist noch:
2 Brtl. im Särenseld neben Georg Vohrmann; ferner verkauft Johannes Spaiß in Ludwigsburg:
1 Morgen Acker an der Hegnacher Höhe mit Bäumen.
Die Güter kommen am Montag den 3. März in einmaligen Aufräglich. Liebhaber können auch noch Käufe abschließen mit
Chr. Pfander,
Schuhmacheroberzunft-Meister.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich kürzlich dahier etablirt, und erlaubt sich hiemit, sich in allen in sein Fach einschlagenden Geschäften einem verehrlichen Publikum ergebenst zu empfehlen, mit der Versicherung, daß er sich zur Aufgabe machen wird, alle Aufträge aufs billigste und prompteste zu besorgen.

Johannes Uhl,
Herren-Kleidermacher,
wohnhaft im Weber'schen Wohnhaus,
gegenüber vom Adler.

Stülingen.

Geld-Offert.

100,000 fl. werden in Posten nicht unter 1000 fl. à 4½ % verzinslich und in 10 bis 50jährigen Jahreszielen rückzahlbar sogleich ausgeliehen. Informativ-Scheine sieht entgegen
J. Kaiser,
Bureau-Inhaber.

Waiblingen.
Fortwährend sind täglich frischgewässerte
Stöckfische
zu haben bei
G. C. Herzog, jun.

Winnenden.
Naturalien-Preise den 21. Februar 1856.

| Fruchtgattungen. | höchst. | mittl. | niedrft. |
|---------------------|---------|---------|----------|
| Durchschnitts-Preis | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. |
| Dinkel, p. Schfl. | 7 31 | 7 7 | 6 42 |
| Haber, | 5 16 | 5 2 | 4 53 |
| Weizen | 16 — | 15 12 | 14 24 |
| Kernen | — — | — — | — — |
| Gerste | 9 36 | 9 4 | 8 32 |
| Roggen, | 12 16 | 11 12 | — — |
| Mischung p. Simri | 1 20 | 1 16 | — — |
| Einkorn | 48 — | — — | — — |
| Erbsen | 1 20 | 1 12 | — — |
| Welschkorn | 1 16 | 1 12 | — — |
| Ackerbohnen | 1 12 | 1 8 | — — |
| Wicken | — 48 | — 44 | — 40 |

Waiblingen. Brod-Taxe.
8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 28 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 26 fr.
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 6 Loth.

Waiblingen.
Am Sonntag Vormittag predigt:
Herr Helfer Binder.
Am Sonntag Nachmittag predigt:
Herr Vikar Berner.

Räthsel.
Ein Stück von gestern,
Empfunden heut,
So tieter Schmerzlich,
Je mehr dichs' freut.
Ein Bild im Spiegel,
Das freundlich nicht,
Das Urbild fehlt,
Das hingeblickt.
Ein gold'nes Böttchen,
Es weckt Verlangen
Nach einer Sonne.
Die hingegangen.

Auflösung des Logogryphs in No. 14.
„Diebstahl.“

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1856.

| Verkäufer | Beschreibung des Guts. | Preis. | Tag des Aufstreichs. |
|--|--|--------------------|--------------------------|
| Johannes Tochtermann, für ihn G. N. Schneider. | eine halbe Behausung am Wein- steiner Thor. | | 10. März. |
| Johannes Pfund für ihn Gem.-R. Buzg. | 1. Brtl. Acker hinter den Fron- äckern. 1 B. Acker im mittlen Grund. | | 10. März. |
| Gottfr. Maier, für ihn G. N. Buzg. | 1 1/2 Brtl. 6 Mth. Acker am Des- inger Seele. | | 10. März. |
| Gottlieb Bahler, für ihn Sattler Kreisch- maier. | Eine halbe Behausung vor dem Fellbacher Thor. 5 R. Ruchengarten an der Graben- Straße. | 1600 fl. 40 fl. | 25. Februar. |
| Tobias Stoll in Fell- bach, Gantmasse. | 1 B. Acker in Gansacker, | | 3. März, zu Fellbach. |
| Friedr. Kötz in Stein- reinach, | 3 B. Acker im Finkenberg, 1 B. Acker auf der Korber Höhe, 1 1/2 B. Weinberg in der untern Winterhalben. | | |